

WANDERZEIT

Ausgabe 4 | Dezember 2021 | Jahrgang 20

Magazin des Deutschen Wanderverbands

www.wanderverband.de



Wegekonzept

WANDERN AM GRÜNEN BAND THÜRINGEN

Winterwandertage

RUND UM DEN OCHSENKOPF

Digitale Zukunft

EINFACH KOMMUNIZIEREN

Schutzgebühr 2 €

Wandern

Wege

Naturschutz

Kultur

Medien

Familie

Jugend

BIST DU BEREIT FÜR DEN WINTER?



LOWA
simply more...



RENEGADE EVO ICE GTX Ws | UVP: 230.00 €

Cold Weather Boots    

#ForTheNextStep

Liebe Leserin, lieber Leser,



das Verbandsleben hat trotz steigender Corona-Zahlen wieder an Fahrt aufgenommen. Ich wünsche uns allen, dass sich dies im kommenden Jahr fortsetzt. Dass die Pandemie auch Positives bewirkt hat, zeigt der vielerorts inzwischen unkomplizierte Umgang mit den digitalen Möglichkeiten. Mit diesen Möglichkeiten beschäftigt sich auch ein neues DWV-Projekt zur digitalen Teilhabe hinsichtlich unserer Vereine (Seite 12). Darüber freue ich mich ebenso, wie über ein weiteres neues DWV-Projekt, welches das Grüne Band Thüringen besser für Wander*innen erschließen soll (Seite 4). Für einen Ausflug zum Beispiel während der Feiertage kann ich die Region sehr empfehlen.

Schöne Weihnachten wünscht Ihr

Hans-Ulrich Rauchfuß

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß,
Präsident des Deutschen
Wanderverbands

Inhalt

- 4** Grünes Band Thüringen: Der Deutsche Wanderverband entwickelt ein Wegekonzept für den ehemaligen Todesstreifen
- 6** Familie: Warum Wandern für Jung und Alt so wichtig ist
- 7** Schulwandern: Wie es nach der Multiplikator*innen-Ausbildung weiter geht
- 7** Wanderbares Deutschland: Bundesweit 126 neue Zertifikate
- 8** UNESCO: Welterbe nachhaltig schützen
- 9** Deutsche Wanderjugend: Warum das 25 Jahre alte Leitbild der Jugendorganisation nicht altert
- 10** Winterwandern: Geselligkeit und spannende Touren rund um den Ochsenkopf
- 12** Digital: Mit neuen Kommunikationsstrukturen in die Zukunft
- 14** Bundesregierung: DWV fordert klares Bekenntnis zur Wanderinfrastruktur

Titelbild: Die Winterwandertage im Fichtelgebirge werden im Januar rund um den 1.024 Meter hohen Ochsenkopf veranstaltet. Foto: Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf



Wanderfit – eine Initiative der BKK Pfalz

- Ausgewählte Routen für Jung und Alt
- Tipps von Wander- und Gesundheitsexperten
- Aktionen rund ums Wandern
- Gesundheitswanderkurse – Prävention in freier Natur

ich bin wanderfit
www.wanderfit.de

Jetzt Mitglied werden bei der Krankenkasse für alle Wander-Fans!
www.bkkpfalz.de/kein-blabla

Service-Telefon: 0800/133 33 00
www.bkkpfalz.de, info@bkkpfalz.de
www.facebook.com/bkkpfalz





Wanderbares Grünes Band

Die ehemalige innerdeutsche Grenze gilt als größter Biotopverbund Deutschlands. Zugleich ist sie ein einzigartiger Erinnerungsraum. Beides wird eine neue Wanderwegekonzzeption des Deutschen Wanderverbands für das Grüne Band in Thüringen aufgreifen.

Fast 1.400 Kilometer schlängelt sich das Grüne Band quer durch Deutschland. Von der Ostsee bis ins Vogtland. Der einstige Sperrbezirk zwischen Ost und West war bis zum Mauerfall 1989 rund 40 Jahre fast unberührt, zahlreiche Tier- und Pflanzenarten fanden hier einen Rückzugsraum. Zugleich steht die ehemalige innerdeutsche Grenze heute mit zahlreichen Grenzmuseen und Erinnerungsstätten für die Überwindung der Teilung.

Um die Naturschutz-Aspekte für Tourist*innen stärker erlebbar zu machen und die Erinnerungskultur zu stärken, hat das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) ein naturtouristisches Wanderwegekonzzept „Grünes Band Thüringen“ als Pilotprojekt beim Deutschen Wander-

verband (DWV) in Auftrag gegeben. Den entsprechenden Bewilligungsbescheid für die Zuwendung in Höhe von rund 170.000 Euro übergab Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund im Juli im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung am Grünen Band an DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks.

Artenreichtum vor Ort entdecken

Der Ort für die Übergabe des Bewilligungsbescheides hätte kaum besser gewählt sein können: Vom Turm der Deutschen Einheit am Heldrastein, einem ehemaligen Funkturm der DDR-Staatssicherheit, geht der Blick Richtung Norden viele Kilometer entlang der Werra an der Grenze zwischen Thüringen und Hessen. Siegesmund: „Das neue Wanderwegekonzzept soll

dazu einladen, den Artenreichtum vor Ort zu entdecken und auf den Wanderwegen über die Geschichte des ehemaligen Todesstreifens ins Gespräch zu kommen. Von einem naturverträglichen Tourismus profitieren alle Regionen am Grünen Band – mit dem Deutschen Wanderverband haben wir dafür einen erfahrenen Partner an der Seite.“ DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Das Grüne Band ist perfekt dafür geeignet, Menschen in die Natur zu führen und sie dabei für diese zu sensibilisieren. Auch für das Erleben deutsch-deutscher Geschichte ist das Grüne Band ideal. Mit dem Projekt wollen wir diesen emotional für viele Menschen aufgeladenen Raum auf naturverträgliche und respektvolle Weise durch attraktive Wanderangebote besser erlebbar machen.“

Bestehende Netzwerke nutzen

Bei der Erarbeitung der Wanderwegekonzzeption kommt dem DWV zugute, dass die Zuständigkeitsgebiete vieler DWV-Mitglieder das Grüne Band berühren. Mit dem Thüringer Gebirgs- und Wanderverein, dem Rennsteigverein, dem Thüringer Waldverein sowie dem Harzklub, dem Werratalverein, dem Rhönklub und einigen anderen Organisationen verfügt der DWV über ein Know-how, dessen Wert für dieses Pilotprojekt gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. „Sie alle haben Erfahrungen darin, zum Beispiel Wanderinfrastruktur Ländergrenzen übergreifend zu planen und einzurichten“, so die DWV-Geschäftsführerin. Dabei seien Netzwerke und Strukturen entstanden, auf die der DWV bei der Entwicklung eines „Wanderbaren Grünen Bandes“ zurückgreifen könne. Dicks: „Natürlich werden wir im Projekt auch alle anderen Interessenvertreter*innen berücksichtigen. Tourismus- und Naturschutzorganisationen ebenso wie den Forst und viele andere.“

Grünes Band einzigartig

Seine Grundideen für die naturtouristische Wanderwegekonzzeption stellte der DWV Ende Oktober in Erfurt einer eigens für das Projekt gegründeten Steuerungsgruppe vor. Dem Gremium gehört neben dem TMUEN die Stiftung Naturschutz Thüringen an. Dieser kommt eine besondere Bedeutung zu: Der Freistaat Thüringen hat das „Grüne Band Thüringen“



Auch Erinnerungsorte wie das Grenzlandmuseum bei dem Ort Teistungen werden in die Wegekonzzeption für das Grüne Band Thüringen einbezogen.



Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund (links) und DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids für das Wanderwegekonzzept Grünes Band Thüringen.

schon im Dezember 2018 als Nationales Naturmonument unter Schutz gestellt. Die Trägerschaft bekam damals die Stiftung als größter Flächeneigentümer und erfahrener Akteur am Grünen Band in Thüringen. Erik Neumeyer, stellvertretender DWV-Geschäftsführer: „Die hier gewachsenen Netzwerkstrukturen der Akteur*innen vor Ort werden bei dem Pilotprojekt eine entscheidende Rolle spielen.“

Weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe sind der BUND Landesverband Thüringen, der Thüringer Wanderverband sowie Vertreter*innen aus den Nationalen Naturlandschaften, dem Tourismus, von ThüringenForst und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Künftig sollen außerdem Expert*innen aus am Grünen Band liegenden Landkreisen wie etwa Kreiswegewart*innen eingebunden werden sowie Nationale Naturlandschaften, touristische Regionen und Erinnerungsstellen wie Grenzmuseen. „Neben deren Ortskenntnissen und den Ergebnissen von Befragungen werden wir für das Wegekonzzept auch potenzielle Nutzer*innen befragen“, sagt Neumeyer. Schon die Projektauftragsitzung sei dadurch geprägt gewesen, dass den Teilnehmenden wichtig war, möglichst alle Beteiligten zu hören. Nicht zuletzt sei dort auch die Einzigartigkeit des Erlebnisraums Grünes Band deutlich geworden.

Im Rahmen des Projektes wird zunächst das Wanderpotenzial entlang des Grünen Bandes bewertet, um dann zu zeigen, wie Wandern und Naturschutz dort harmonisch zu vereinen sind. Im Blick ist dabei ein Korridor, der sich bis zu einer Tagesetappe rechts und links des Grünen Bandes erstreckt. Insgesamt liegt der Fokus auf Halb- und Tagestouren, ergänzt um einzelne Mehrtagestouren. Außerdem sollen Etappen von kreuzenden oder begleitenden Fernwanderwegen in das Wanderwegekonzzept integriert werden.

Gefördert wird das Projekt mit einer Laufzeit vom 1. September 2021 bis zum 30. November 2022 vom TMUEN.

gefördert durch:



Familie

Das ganze Jahr aktiv



Die Kinder der Kita Sonnenkamp wandern zu jeder Jahreszeit. Das stärkt sie für das gesamte Leben.



Fotos: Ev. Kindergarten Sonnenkamp

Ein regelmäßiges Wanderangebot zahlt sich aus. Das beweisen der Ev. Kindergarten Sonnenkamp in Soest und die Abteilung Bad Sassendorf des Sauerländischen Gebirgsvereins. Seit drei Jahre sind sie fast jede Woche gemeinsam unterwegs. Dazu kommen mindestens einmal im Quartal Familienwanderungen. 46 Kinder und zehn Eltern haben bereits das Deutsche Wanderabzeichen erwandert. Jetzt gab es als weitere Auszeichnung ein besonderes Hausschild für die Kita. Für die Verleihung eines solchen Hausschildes durch den Deutschen Wanderverband (DWV) sind verschiedene Aspekte zu erfüllen: Es sollte ein regelmäßiges Wanderangebot geben, das Fachwissen des DWV und seiner Mitgliedsvereine sollte genutzt werden und schließlich sollten auch die Eltern in die Aktivitäten einbezogen sein. Denn so

kann das Wandern dauerhaft in den Familien verankert werden. Für die Kinder in Soest ist das alles Realität. Das Kooperationsstandem ist das ganze Jahr aktiv, auch im Winter. Gerade wenn die Tage kürzer werden, ist die Be-

wegung an der frischen Luft wichtig fürs körperliche und seelische Wohlbefinden. Die Kita- und Familienwanderungen bieten die Gelegenheit kreativ zu werden, mit der Natur zu gestalten. Sie geben Raum und Zeit für eigenes Spielen und Erkunden und fördern die soziale, emotionale, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder. Unterwegs steht das eigene Handeln im Vordergrund, nicht der Konsum vorgefertigter Erlebnisse in den Medien. Sich selbst als handlungsfähig zu erleben, ist eine wichtige Voraussetzung, um im Leben klar zu kommen. Die Unternehmung in der Gruppe stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Entspannungsfähigkeit wird durch die Bewegung in der Natur gefördert. Ein wichtiger Aspekt, um dem Alltagsstress, der auch Kinder erfasst, etwas entgegen zu setzen. Dank regelmäßiger Kita- und Familienwanderungen haben die Kinder beste Voraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen.

Ausgezeichnet

Mit dem Hausschild rechts ist die Kita Sonnenkamp in Soest durch den Deutschen Wanderverband für ihr Engagement ausgezeichnet worden. Der Sauerländische Gebirgsverein ist als Kooperationspartner auf dem Schild klar ersichtlich. Je nachdem welcher DWV-Mitgliedsverein vor Ort beteiligt ist, kann das Schild angepasst werden. Die Auszeichnung gilt im Regelfall drei Jahre und kann dann verlängert werden.



Wege

Filme erklären Markierung

Was sie schon immer über die Wegemarkierung in ihrer Region wissen wollten – zumindest die Menschen, die im Schwarzwald wandern, erfahren dies ab sofort anhand von vier kurzen Filmen, die der Schwarzwaldverein auf seine Webseite gestellt hat. Im Video „Wegenetz“ etwa erfahren die Betrachter*innen, dass das Wanderwegenetz des Schwarzwaldvereins auf einer Länge von 24.000 Kilometern alle wichtigen Wanderziele und Orte im Schwarzwald erschließt und dort, wo

an Kreuzungen in mindestens drei Richtungen Wanderwege markiert sind, Wegweiser stehen. Der Film „Wegweiser“ klärt darüber auf, dass jeder Wegweiserpfosten im Schwarzwald nicht nur über Ziele und Entfernungen informiert, sondern auch ein Standortfeld besitzt, das Auskunft gibt über den Standortnamen und die Höhe. Diese sowie die Filme „Markierung unterwegs“ und „Touristische Wege“ erklären Wandernden und allen anderen Interessierten das Wegesystem im Schwarzwald sehr kurzweilig und charmant. Unbedingt zu empfehlen: www.schwarzwaldverein.de/wegemarkierung-schnell-erklart/

Preise für Stadtrundgänge

Drei Stadtrundgänge und -führungen sind beim 1. ADAC-Tourismuspreis für Nordrhein-Westfalen auf den ersten Plätzen gelandet. Den ersten Preis bekam das Outdoor-Spiel „Der Lauschangriff“, das die Mitspieler*innen als Bestandteile von Kriminalgeschichten durch Warburg oder Arnsberg schickt. Der digitale Rundgang „Paderborn und seine Graffiti“ zu den schönsten Wandmalereien der Innenstadt belegt Platz zwei, gefolgt von digitalen Stadtführungen durch Düsseldorf, bei denen Gästeführer*innen Interessierte per Handycam und Videokonferenz durch die Stadt begleiten. Infos: www.adac.de

Wanderbares Deutschland: 126 Zertifikate

Da nicht alle Vertreter*innen der frisch zertifizierten „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ während der Messe Caravan Salon Anfang September in Düsseldorf ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten, hat der Deutsche Wanderverband (DWV) Mitte November elf Wege digital ausgezeichnet. Im Rahmen der Online-Auszeichnung wurde jeder der Wege portraitiert und auf dem Facebook Kanal von Wanderbares Deutschland veröffentlicht. Liane Jordan, beim DWV für die Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ zuständig: „Es freut uns sehr, dass wir insbesondere den drei neuen Qualitätswegen auf diese Weise eine besondere Bühne bieten konnten.“

Das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ muss alle drei Jahre erneuert werden, wenn eine Region mit der Auszeichnung ununterbrochen für sich werben will. Für das Zertifikat müssen die Wege einer Reihe von aus den Bedürfnissen von Wandernden abgeleiteten Qualitätskriterien entsprechen. Dazu gehören eine abwechslungsreiche Landschaft, verlässliche Markierungen und naturbellasser Untergrund. Neben den längeren, oft mehrere Tagesetappen umfassenden Wanderwegen zertifiziert der DWV kurze, thematische „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ und die „Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland“. Letztere bilden die Königsklasse unter den Wanderregionen. Service, ÖPNV, Unterkünfte oder Wege: Hier stimmt alles. Mit dem ZweiTälerLand im Schwarzwald und der Solling Vogler Region im Weserbergland werden voraussichtlich zwei Qualitätsregionen während einer der nächsten – wieder analogen – Zertifizierungsveranstaltungen ausgezeichnet. Diese organisiert der DWV am 15., 16. und 17. Januar 2022 während der Messe „Fahrrad- & WanderReisen“ im Rahmen der CMT in Stuttgart. Außerdem werden dort voraussichtlich 115 Wege aus allen Teilen Deutschlands ihr Zertifikat bekommen, darunter rund 40 neue kurze „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“. Dabei beweisen die zwölf Heideschleifen, dass es sich auch im Norden ausgezeichnet wandern lässt. „Diese Wege zeigen die Schönheit und Vielfalt der Lüneburger Heide von Hamburg bis Celle“, so Jordan.

Wandern

Ausbildung in Sachsen

Die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen hat im November eine besonders preiswerte Ausbildung zur DWV-Wanderführer*in® angeboten. Dank öffentlicher Förderung kostete die Ausbildung mit 80 Unterrichtseinheiten lediglich 135 Euro, Fahrtkosten wurden mit bis zu 80 Euro bezuschusst. Auch für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus fielen keine Kosten an. Teilnehmen konnten die Mitglieder aus sächsischen DWV-Mitgliedsvereinen und befreundeten Organisationen. Unter Leitung von Jürgen Wachowski, DWV-Fachwart Wandern, und Wolfgang Braun von der Deutschen Wanderakademie wurde in der Stadt Froburg Wissenswertes zu Tageswanderungen und Mehrtagesveranstaltungen inklusive deren Organisation ebenso vermittelt wie naturkundliche Grundlagen, Recht und Marketing sowie Kommunikation und Führungsdidaktik. Nicht zuletzt lernten die Teilnehmenden vieles über Mensch-Kultur-Landschaft-Beziehungen. Teilnehmende aus DWV-Mitgliedsvereinen bekamen nach bestandener Prüfung das begehrte Zertifikat zur DWV-Wanderführer*in® inklusive den entsprechenden Ausweis und eine Wandernadel.



Die Ausbildung zur DWV-Wanderführer*in® ist vielseitig und macht Spaß.

Schulwandern und Draußen lernen: Es geht weiter

Der Deutsche Wanderverband freut sich, dass nach der Fortbildung von 14 Multiplikator*innen „Schulwandern, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Draußen lernen“ in Weil der Stadt Ende September wieder ein Pool von zertifizierten Referent*innen bundesweit hinzugekommen ist. Neben dem ausbildenden Team der Heimat- und Wanderakademie ist es dem DWV gelungen, auch andere Bundesländer wieder inhaltlich für das so wichtige Thema Draußen lernen zu begeistern. Inhaltlich wurden an verschiedenen Lernorten pädagogische, methodische und organisatorische Grundlagen vermittelt.

Wie sehen nun erste Planungen für 2022 aus? Kursteilnehmerin Martina Dötsch will im Rahmen ihrer Arbeit für den Fichtelgebirgsverein für das Schulwandern werben und es im kommenden Schuljahr während der Projektwoche „Schule fürs Leben“ vorstellen. Während dieser Woche werden in Bayern schulische Inhalte um praktische Erfahrungen ergänzt und gewohnte Schulstrukturen aufgebrochen. Insgesamt sind die drei bayerischen Vertreter*innen mit der Wanderakademie Bayern im Austausch. Einen ersten gemeinsamen Impulstag zum Draußen lernen wollen die Engagierten um Ellen Kitter aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Schleswig-Holstein am 12. Februar 2022 auf die Beine stellen. Und Josef Räkers, Leiter der SGV-Wanderakademie berichtet, dass Inhalte der Fortbildung in Weil der Stadt inzwischen im Lehrgangsplan der Akademie in Nordrhein-Westfalen Eingang gefunden haben. So konnte im November schon ein mehrtägiger Kurs stattfinden. Weitere stehen 2022 für den 21. bis 23. Februar und vom 7. bis 9. November an. Bundesweit gibt es darüber hinaus Planungen für weitere Initiativen. Insgesamt wird der DWV anstehende Fortbildungen und Schnuppertage unter www.wanderverband.de veröffentlichen.

Die umfangreiche Aktion zur Stärkung des Schulwanderns und des Draußen lernens mit sechs Tagesschulungen und einer Multiplikator*innen-Ausbildung wurde Dank des 3. Platzes bei der Fjällräven Arctic Fox Initiative und der damit verbundenen finanziellen Förderung möglich.



Messe Stuttgart
Mitten im Markt



**JETZT
3 TAGE**

Fahrrad- & WanderReisen

15.-17. JANUAR
MESSE STUTTGART

Unser Ziel: Halle 9
Im beliebten Themenpark Wandern gibt's viel zu entdecken: Wanderreisen im In- & Ausland, Qualitätswanderwege, Wanderhotels, Wanderkarten und GPS-Beratung sowie die beste Ausrüstung mit vielen Messe-schnäppchen für alle. Parallel dazu findet die Urlaubsmesse CMT statt (15.-23. Januar)

Anreise, Öffnungszeiten & Tickets:
messe-stuttgart.de/fahrrad

Kultur

UNESCO-Welterbestätten setzen auf Nachhaltigkeit

Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Welterbestätten trafen sich Mitte Oktober in Goslar im Weltkulturerbe Rammelsberg zur Jahrestagung, die unter dem Motto „Welterbe nachhaltig gestalten“ stand. In Vorträgen und Workshops sowie bei Führungen „vor Ort“ wurden unterschiedlichste Aspekte von Nachhaltigkeit beleuchtet. Verbandskulturwart Dr. Peter Kracht nahm für den DWV an der spannenden Tagung teil.

Die Tagung fand in der Schlosserei des Besucherbergwerks Rammelsberg statt. Einhelliger Tenor: Während andere Institutionen sich erst allmählich und angesichts von Umweltkatastrophen auf das dringende Thema Nachhaltigkeit besinnen, haben sich die Welterbestätten dieser von Anfang an verschrieben, denn gerade der sorgsame und bewahrende Umgang mit dem Kulturerbe ist ja Kernbestandteil ihres Auftrags. So ist bei der aktuellen Ernennung des Niedergermanischen Limes als Welterbe darauf gedrungen worden, dass man den Hochwasser- und Überschwemmungsschutz überprüft.

Doch nicht nur das, hob Gerhard Lenz, Geschäftsführer des Weltkulturerbes Rammelsberg und Direktor der Stiftung Welterbe im Harz, hervor: „Nachhaltigkeit ist ohne Bildung – oder besser – ohne Bildungschance undenkbar, weil zu ihrer Umsetzung Bewusstheit und Bewusstseinswandel unabdingbar sind. Deshalb müssen wir unseren Auftrag erfüllen und eine hochwertige, inklusive und chancengerechte Bildung gewährleisten, die wiederum Nachhaltigkeit garantiert.“

In Vorträgen und Workshops nahmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tagungsthemas an. So ging es etwa auch um die Bereithaltung entsprechender touristischer Angebote. In seiner Key-Note zeigte Max Schön, Vorsitzender des Vorstands der Possehl-Stiftung Lübeck, eindrucksvoll sieben Thesen zum nachhaltigen Wachstum auf.

Das nächste Jahrestreffen wird vom 17. bis 19. Mai 2022 in der Welterberegion Wartburg Hainich stattfinden. Dann stehen die alten europäischen Buchenwälder auf dem Tagungsprogramm.

Naturschutz

Mehr Rücksicht

Auf den hohen Besucherdruck in Naturschutzgebieten während der Corona-Pandemie hat der Schwäbische Albverein mit einem Apell für mehr Rücksicht reagiert. Der Verein rief Wandernde, Radfahrer*innen und Ausflügler*innen zum respektvollen Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt auf. Vor allem an Wochenenden seien im gesamten Vereinsgebiet die rund 470 ehrenamtlichen Naturschutzwart*innen des Albvereins unterwegs, um Besucher*innen über die Natur und über die Regeln, die in Naturschutzgebieten zu beachten sind, zu informieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

Broschüre gefragt

Die DWV-Broschüre mit Hinweisen zum richtigen Umgang mit Tieren in der Landschaft stößt auf große Resonanz. Bisher wurden rund 3.000 Exemplare an DWV-Mitgliedsorganisationen versandt, die zum Teil ihre neuen Mitglieder damit begrüßen. So legt der Eifelverein die Broschüre seinem Willkommenspaket bei. „Wir begrüßen die Initiative des DWV sehr und freuen uns, Neumitgliedern hilfreiche Informationen zum korrekten Umgang mit Wild- und Haustieren an die Hand geben zu können. Der respektvolle Umgang mit freilebenden Tieren liegt uns als Eifelverein besonders am Herzen“, so die stellvertretende Geschäftsführerin Dr. Petra Holz.

Die Broschüre ist erhältlich als Download auf www.wanderverband.de oder für DWV-Mitglieder kostenfrei unter info@wanderverband.de. Die „Tipps für richtiges Verhalten von Wandenden gegenüber (Wild-)tieren“ wurden gefördert durch die Dr. Georg Fahrenbach-Stiftung und die Wilhelm-Münker-Stiftung.



Medien

Eifeljahrbuch erschienen



Das Eifeljahrbuch 2022 ist da. Das Buch führt seine Leser*innen quer durch die Eifel, die noch immer mit den Folgen der Flutkatastrophe im Sommer beschäftigt ist. Der Wiederaufbau ist längst nicht abgeschlossen. Dass es

sich gerade jetzt lohnt, die Region zu besuchen und damit die ortsansässige Bevölkerung zu unterstützen, zeigt die Vielfalt der Beiträge im neuen Eifeljahrbuch. Auf 222 Seiten zeichnen 25 Autor*innen ein vielschichtiges Bild der Region mit Beiträgen zur Natur, Kultur und Geschichte. Auch das Wandern ist selbstverständlich ein Thema. Zu bekommen ist das 17,50 Euro teure Buch über die Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins, Tel.: 02421/13121, E-Mail: info@eifelverein.de und im Buchhandel unter ISBN 978-3-944620-40-4.

Zukunft des Ehrenamtes

Die Zukunft des Ehrenamtes thematisiert die Vereinszeitschrift des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Kreuz&Quer in ihrer aktuellen Ausgabe. Der Wert des Ehrenamtes für viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sei kaum hoch genug einzuschätzen. Zugleich sinke die Bereitschaft, sich zu engagieren. Auch kommunale Initiativen wie Ehrenamtskarten, deren Inhaber*innen vergünstigt etwa ins Hallenbad kommen, oder steuerliche Vergünstigungen wie die Ehrenamtspauschale würden diesen Trend nicht stoppen. Nötig sei eine stärkere Wertschätzung auch in den Vereinen selbst wie sie die Ortsgruppe Düsseldorf des SGV regelmäßig mithilfe von „Danke-schön-Tagesausflügen“ böte. Den lesenswerten Beitrag gibt es inklusive Statements zur Förderung des Ehrenamtes von SGV-Präsident Thomas Gemke, Ina Scharenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung, Christian Schmidt, SGV-Geschäftsführer, und Dr. Peter Kracht, SGV und DWV-Kulturwart, sowie Monika Kaiser von der Deutschen Wanderjugend unter <https://kreuzundquer-magazin.de/>

Deutsche Wanderjugend



25 Jahre Leitbild der DWJ



Im Jahr 2022 wird das Leitbild der DWJ 25. Es dient zur Orientierung und als Maßstab für gemeinsame Aktivitäten, den Umgang miteinander und das öffentliche Auftreten.

Das Leitbild besteht aus vier Schwerpunkten. Der erste, „Gemeinsam unterwegs“, meint, dass die jugendverbandliche Gemeinschaft Persönlichkeitsentwicklung im geschützten Raum und den Erwerb sozialer Kompetenzen ermöglicht. Auch „Natur erleben – Natur schützen – Umwelt gestalten“ ist nach wie vor aktuell. Die DWJ versteht sich als Umweltverband und handelt entsprechend. Die Bundesdelegiertenversammlung 2015 hat eine Nachhaltigkeitserklärung einstimmig verabschiedet und zurzeit entwickelt der bundesweite Arbeitskreis „nachhaltiges Jugendreisen“ neue Ideen. „Mit Traditionellem und Modernem auseinandersetzen“ heißt, dass Traditionen bewahrt, aber auch modern interpretiert und kritisch hinterfragt werden. Beim Deutschen Wandertag 2022 wird die DWJ wieder mit Jugendtanzgruppen vertreten sein, die in ihren traditionellen Trachten Tänze darbieten. „Demokratisches und soziales Handeln fördern“ schließlich meint Teilhabe und Mitbestimmung sowie ein offenes Auge für die Bedürfnisse der anderen Gruppenmitglieder. All dies fördert die DWJ bei ihren Aktivitäten. Natürlich auch im Jubiläumsjahr.

Torsten Flader

Jeden Monat ein Tipp für Kids

Im Januar ist es soweit: Dann gibt es seit zehn Jahren jeden Monat den „Outdoor-Kid Tipp des Monats“. Dieser beinhaltet Spiel-, Bastel- und Erlebnisideen für Aktionen mit Kindern. Alle Tipps seit Januar 2012 sind auf www.outdoor-kids.de einsehbar und jeden Monat kommt ein neuer Tipp hinzu. Die bisher gesammelten rund 120 Tipps sind so angelegt, dass sie einfach nachzumachen sind. Sie sind mit Kindern getestet und haben viel Begeisterung ausgelöst. Viele Tipps sind an die Jahreszeit angepasst und lassen sich einzeln oder in der Gruppe erleben. Weitere Ideen für tolle Aktionen finden sich im Praxishandbuch Outdoor-Kids das auf www.wanderjugend.de bestellt werden kann.

Torsten Flader

Winterwandern auf der Ochsenkopfrunde

Geselligkeit versprechen die Winterwandertage



Das rund 100 Kilometer lange Loipennetz rund um den Ochsenkopf bietet anspruchsvolle und gemütliche Strecken.

Nach der erfolgreichen Durchführung des 3. Deutschen Winterwandertages in 2018 bietet die Erlebnisregion Ochsenkopf im Fichtelgebirge mit den Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmiesel und Warmensteinach, gemeinsam mit dem Fichtelgebirgsverein e.V. vom

19. bis 23. Januar 2022 die Winterwandertage rund um den Ochsenkopf (1.024 m) an. Im Mittelpunkt stehen dabei neben den klassischen Winterwandertouren, Gesundheits- und Heilklimawanderungen auch die beliebten Schneeschuhwanderungen und Skitouren.

Die Wanderführer des Fichtelgebirgsvereins um Rainer Stöcker und Manfred Sieber haben insgesamt 46 überaus reizvolle Routen für jeden Anspruch zusammengestellt. So findet man im Programmheft Wandertouren wie „Auf den Spuren des Bergbaus“, „Das schönste Echo im Fich-



telgebirge, „Im tiefen Schnee auf dem Jägersteig“, „Vom Berg in die Therapie“ oder „Zur Rodungsinsel Mähling“. Es gibt gemeinsame Touren mit Tieren, so der Spaziergang mit Alpakas in Bischofsgrün oder die beliebte Wanderung mit Hunden mit Start in Mehlmiesel.

Die ersten Touren der Winterwandertage starten am Mittwoch, den 19. Januar 2022, mit dem Ziel Ochsenkopf. Von den beiden Talstationen sowie von der Tourist Information Bischofsgrün führen gleich mehrere Touren auf den Gipfel des Ochsenkopfes zum „Stelldichein beim Tourengeher Stammtisch“ im Asenturm.

Natürlich wieder im Programm: Winterwanderungen auf der „Ochsenkopfrunde“, dem ersten vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Qualitätswanderweg der Kategorie „Winterglück“. Dabei erwandert man am Samstag, den 22. Januar 2022, in mehreren Teilschnitten diesen 18,9 Kilometer langen, herrlich verlaufenden Winterwanderweg rund um den Ochsenkopf.

Eine Anmeldung zu den Programmpunkten ist erforderlich. Die Wanderungen sind kostenfrei. Für Ausrüstung wie zum Beispiel Schneeschuhe wird eine Verleihgebühr erhoben.

Unter einem Dach von Fichten

Wandernden bietet das Winterwanderwegenetz in der fränkischen Erlebnisregion Ochsenkopf rund 40 Kilometer Ver-



Vom über 1.000 Meter hohen Ochsenkopf eröffnet sich Wandernden ein wundervoller Panoramablick.

gnügen in einer oft kaum berührten Natur. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist der rund fünf Kilometer lange Echowaldweg. Bei einem Trompetenspiel können die Wandernden das Echo mitten in einer Lichtung erleben. Der jüngst zertifizierte Weißmain-Ochsenkopf-Steig, der sich an trockenen Wintertagen sehr gut gehen lässt, führt von Bischofsgrün ausgehend durch das Tal des jungen Mains hinauf zur Weißmainquelle bis zum Gipfel und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wenn es unter den Brettern leise knirscht

Ein gut präpariertes Loipennetz hält mit rund 100 Loipenkilometern bequeme und anspruchsvolle Strecken für gemütliche Skiwanderer und für Sportler bereit. Einmal um den Ochsenkopf herum führt die fast 15 Kilometer lange und überaus beliebte untere Ring-Loipe. Eine herrliche Aussicht verspricht die mittelschwere, 2,3 Kilometer lange, Gipfelloipe am Ochsenkopf. Nahezu romantisch ist das Erlebnis am Abend auf der bis 20 Uhr beleuchteten Langlaufloipe bei der Fichtelberger Bleaml-Alm. Smarte zweieinhalb Kilometer

lang ist die Runde. Empfehlenswert für Skitourengeher sind zwei neu ausgeschaltete Tourenempfehlungen ausgehend von den beiden Ochsenkopf Talstationen hinauf zum 1.024 Meter hohen Gipfel des Ochsenkopfes.

Infos:

Tourismus GmbH Ochsenkopf
95686 Fichtelberg
Service-Telefon 09272-9 70 32
Zentrales Schneetelefon 09277-12 13
info@erlebnis-ochsenkopf.de
www.erlebnis-ochsenkopf.de

Programm der

Winterwandertage 2022:

www.winterwandertag-ochsenkopf.de



Winterwanderungen mit Hund werden von Jahr zu Jahr beliebter.

Wegweiser

Wandern, Naturschutz und regionale Identität



Schon beim Auftaktworkshop wurde klar, dass technische Fragen während des Projekts nicht im Vordergrund stehen.

Beim Auftaktworkshop zum neuen Projekt des Deutschen Wanderverbands (DWV) „Wandern, Naturschutz und regionale Identität – drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft“ stand Mitte November nicht die Technik im Vordergrund, sondern die Frage, wie sich Technik intelligent nutzen lässt, um Vereinsprozesse positiv zu gestalten. Als Projektbeteiligte nach Kassel angereist waren vom Netzwerk Bahnhof Langstadt Professorin Sabine Breitsamer, Valentina Petermann und Klaus Schüller sowie Vertreterinnen und Vertreter von Harzklub, Odenwaldklub und Spessartbund. Ziel des bis Ende 2024 laufenden Projektes ist u.a., eine Antwort auf die Frage zu finden, wie sich mit Hilfe digitaler Tools der Strukturwandel in den Vereinen mitgestalten lässt. Konkret sollen mehr und jüngere Menschen für die Vereinsarbeit gewonnen werden. Außerdem soll der Spaß an Vereinsstrukturen geweckt und sollen neue Mitglieder gewonnen werden. Beim DWV wird das Projekt, dessen Ergebnisse auch auf andere Vereine übertragbar sein sollen, von DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks und Christine Merkel betreut.

Ehrungen

Mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Wanderverbands (DWV), der Karl-Carstens-Medaille, würdigt der Verband Personen, welche die Wanderbewegung überregional besonders gefördert haben. Im Jahr 2021 verlieh der DWV die Karl-Carstens-Medaille an Christine Lieberknecht, ehemalige Ministerpräsidentin Thüringens und Verbandspräsidentin des Thüringer Wanderverbands. Auf Antrag der Gebietsvereine zeichnet der DWV außerdem langjährig engagierte Personen mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel aus. Im Jahr 2021 verlieh der DWV die Goldene Ehrennadel an Ulrich Gövert, Wiehengebirgsverband Weser-Ems und Werner Koster, Landesverband Saarwald-Verein. Die Silberne Ehrennadel verlieh der DWV an Erhard Schönberg, Westerwald-Verein; Jörg Dietrich, DWJ/Fichtelgebirgsverein; Jens Bohl

und Christian Mansius, beide DWJ/Hessisch Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein; Alexander Mohr, DWJ/Odenwaldklub; Wolfgang Walter, DWJ/Pfälzerwaldverein; Astrid Lünse, DWJ/Vogelsberger Höhen-Club; Wolfgang Aschersfeld, DWJ/Wanderverband Bayern sowie Spessartbund; Karl-Heinz Oevermann, Wiehengebirgsverband Weser-Ems; Erich Bill, Sauerländischer Gebirgsverein und Werner Schindlauer, Rhönklub. Lilian Hardebusch, FAIR. STARK.MITEINANDER-Vertrauensperson und Jugendwartin der DWJ im Sauerländischen Gebirgsverein konnte die Silberne Ehrennadel zwar noch nicht überreicht werden, sie soll sie aber demnächst bekommen. Der DWV gratuliert und bedankt sich für das Engagement bei allen Genannten und allen weiteren Aktiven.

Unterstützung des Wiederaufbaus in der Eifel

Mit einer Spende von 4.000 Euro unterstützt die DWV Service GmbH das „Aufbauprojekt Wanderwege-Infrastruktur“ des Eifelvereins. Die Summe stammt aus den Einnahmen der DWV-Wanderlounge in Kooperation mit Krombacher alkoholfrei auf dem Caravan Salon in Düsseldorf im August und September. Angesichts der verheerenden Ausmaße der Flutkatastrophe hat die DWV Service GmbH beschlossen, den Wiederaufbau der zerstörten Wanderwege-Infrastruktur in der Eifel zu fördern. Manfred Ripinger, Geschäftsführer des Eifelvereins, der die Hilfen koordiniert: „Bislang wurden dazu fünf Förderanträge eingereicht. Bis zum Frühjahr werden sicher eine Reihe weiterer Anträge dazu kommen. Dann werden wir auch Dank der DWV-Spende einen Großteil der zerstörten Wanderinfrastruktur wiederaufbauen.“ Der Eifelverein kann insgesamt 25 Projekte bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 Euro beziehungsweise maximal 30 Prozent der Investitionssumme fördern. Nachgewiesen werden muss lediglich, dass das betroffene Objekt, sei es eine Aussichtsplattform, eine Schutzhütte, Sitzbänke oder eine Info-Tafel, Eigentum des Eifelvereins war und dass es beim Hochwasser in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 zerstört wurde.

Klimafreundlich mobil



Zu allen „Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland“ bietet www.wanderbares-deutschland.de ab sofort Echtzeitinformationen zum ÖPNV. Per Mausclickerscheinen alle Haltestellen in der jeweiligen Region inkl. der aktuellen Fahrpläne. So kommen Gäste unkompliziert und klimaschonend etwa zum Hotel oder zum Start einer Wanderung.

DWV-Fachtagungen

Die unterschiedlichen Abrechnungsmodalitäten hinsichtlich der Wegearbeit in den Vereinen war Thema der Online-Wegwartetagung Ende November. Außerdem gab es dort Informationen zu den neuen kurzen „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland – Entdeckertouren“ sowie zum sich im Zusammenhang mit dem Klimawandel stark verändernden Waldbild und dessen Auswirkungen auf die Wegearbeit. Zudem thematisierte die Tagung die Wanderwegekonzeption „Grünes Band Thüringen“ (s. Seite 4) und die gemeinsame Wegenutzung von Mountainbike-Fahrerinnen und -Fahrern sowie Wandernden. Schwerpunkte der ebenfalls online organisierten Fachtagung Familie waren Ende November Ideen für die Familienarbeit im Winter. Anne-Christine Elsner, DWV-Fachreferentin Familie: „Von klirrend kalt über nass und matschig bis zu kreativ und gemütlich – die Vereine und Ortsgruppen haben vielfältige Angebote für Familien und der Austausch untereinander lohnt sich immer.“ Vorgestellt wurden während der Familien-Tagung zudem Vorschläge für Geschichtenwanderungen. Beim Online-Treffen der auszubildenden Vereine und Wanderakademien ging es Mitte November um die Transparenz und Sichtbarkeit der Fortbildungen von DWV-Wanderführer*innen®. Sehr begrüßt wurde das Angebot des DWV, 2022 eine Ausbildung für Multiplikator*innen für die Familienarbeit anzubieten.

NEUES AUS EUROPA



EWV hat viel geleistet

Die EWV hat trotz Corona im vergangenen Jahr viel zustande gebracht. Die Europäischen Fernwanderwege wurden überarbeitet, digital erfasst und geprüft. Eine neue Webseite wurde erstellt und sogar Veranstaltungen konnten wieder stattfinden. Etwa die Eurorando, die in abgespeckter Form und wundervoller Atmosphäre in Hermannstadt (Rumänien) ihren Auftakt genommen hat (Foto). Im kommenden Jahr gibt es weitere Events im Rahmen der Eurorando und im Herbst 2022 findet die Eurorando Abschluss-Veranstaltung wieder in Hermannstadt statt. Dort fand auch die diesjährige Jahreshauptversammlung der EWV statt, zum ersten Mal in einem hybriden Format – mit Simultanübersetzung und einer tollen technischen Leistung der Organisator*innen.



Europäische Winterwandertage

Mit Unterstützung der Europäischen Wandervereinigung finden in Karitsch (Tirol) vom 10. bis 13. März 2022 die Europäischen Winterwandertage statt. Auf die Besucher*innen warten tolle Ausblicke und faszinierende Geschichten über Land und Leute. Für jede und jeden ist etwas dabei, denn die geführten Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Infos: www.tirol.at/reisefuehrer/veranstaltungen/events/europaeische-winterwandertage-in-karitsch-osttirol

Anzeige

WINTERWANDERN

Jetzt NEU!

Die beliebten Rother Wanderführer jetzt auch für den Winter! Wo kann man im Schnee wandern ohne spezielle Ausrüstung, wo ist geräumt, wo kaum Lawinengefahr? Die neue Reihe Rother Winterwandern zeigt vielfältige Tourenmöglichkeiten.

Harz
Die schönsten Wanderungen zu Gipfeln, Klippen und Seen
42 Winterwanderungen mit GPS-Tracks

Hochschwarzwald
Mittlerer Schwarzwald – Südschwarzwald – Nordschwarzwald
40 Winterwanderungen mit GPS-Tracks

NEUE ZIELE

Lüneburger Heide
Die schönsten Heide-, Wald- und Flusswanderungen
30 Touren mit GPS-Tracks

Heidschnuckenweg
Von Buchholz nach Celle – mit Heidschnucken
25 Touren mit GPS-Tracks

Rother Wanderführer zu den schönsten Zielen. Mit allen Infos, Höhenprofilen, Zeitangaben, Kartenausschnitten und geprüften GPS-Tracks zum Download.

ROTH
BERGVERLAG

Koalitionsvertrag 2021: Endlich Zeichen setzen



Das Wandern und seine Infrastruktur sollen sich gemäß ihrer hohen gesellschaftlichen Bedeutung im Koalitionsvertrag der Bundesregierung für die 20. Legislaturperiode wiederfinden. Das fordert der Deutsche Wanderverband (DWV) in seinem Papier „Koalitionsvertrag 2021: Endlich Zeichen setzen – Forderung des Deutschen Wanderverbandes“, das er Anfang November an die mit den Koalitionsverhandlungen befassten Arbeitsgruppen geschickt hat.

Das Wandern und seine Wanderinfrastruktur solle mit einem eigenen Passus im Koalitionsvertrag aufgenommen werden, so der DWV. Wichtig sei das Bekenntnis, dass Wanderinfrastruktur elementar ist für die Gesundheitsvorsorge, den Naturschutz, das Naturerlebnis, die Umweltbildung, die Freizeit sowie den Sport und den Tourismus. Dies gelte es bundesweit anzuerkennen und institutionell zu fördern. Ebenso müsse die Koordinierung entsprechender Arbeiten gestärkt und finanziell ausgestattet werden. Konkret fordert das Papier die Einrichtung einer institutionellen Förderung für den Deutschen Wanderverband, der „aufgrund der einzigartigen ressortübergreifenden Arbeit“ bisher keinem Ministerium zugeordnet sei. Der Bund solle sich dazu bekennen, „dass Wandern, das Flanieren, Spazieren und zu Fuß gehen in Stadt und Land eine ganz besondere Bedeutung in Deutschland hat“. Die Querschnittsaufgaben, die der DWV ausschließlich durch geringe Mitgliedsbeiträge erfülle, seien aufgrund der hohen, weit über die Mitglieder hinausgehenden Bedeutung von Relevanz. Die zweite konkrete Forderung im DWV-Papier ist die Schaffung einer bundesweiten Koordinierungsstelle. Sie soll ehrenamtliche Strukturen stärken und dort unterstützen, wo sich keine DWV-Mitglieder engagieren. Außerdem soll eine solche Stelle neue Betreuungsmodelle für die Wanderinfrastruktur erproben und Digitalisierungsprozesse durch leicht zugängliche, transparente und bezahlbare Strukturen vereinheitlichen sowie Grundlagenwissen erarbeiten, für Wissensaustausch sorgen und ein verlässlicher Ansprechpartner für Kommunen und Bundesländer sein. In welcher Form sich die DWV-Forderungen im Koalitionsvertrag wiederfinden, stand bei Redaktionsschluss dieser Wanderzeit noch nicht fest.

Fußverkehr fördern

Obwohl die Hessische Landesregierung sich die Förderung der Nahmobilität als wesentliches Ziel auf die Fahnen geschrieben hat, wurde dort in den vergangenen Jahren kaum etwas für den Fußverkehr getan. Das kritisiert der Fuss e.V. Hessen. Damit schließt sich der Verein für Hessen dem an, was der Deutsche Wanderverband (DWV) seit geraumer Zeit auf Bundesebene bemängelt. Die Landesregierung, so Fuss e.V. Hessen, würde sich zwar mit dem Radverkehr beschäftigen, heißt es in einer Erklärung, nun sei es aber an der Zeit, dem klima- und umweltfreundlichen Fußverkehr in der hessischen Verkehrspolitik einen angemessenen Platz einzuräumen. Dabei gelte es, die Bedingungen für das Zufußgehen für alle Menschen zu verbessern. Konkret fordert Fuss e.V. Hessen hier etwa Ampelschaltungen mit „Grünen Wellen“ für Gehende. Der DWV hat in der Vergangenheit auf Bundesebene mehrfach von der Politik gefordert, dass zu Fuß gehen als klimafreundliche Mobilität in Deutschland stärker zu berücksichtigen. So sagte DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß angesichts des 3. Zukunftsdialoges im Rahmen der Nationalen Tourismusstrategie im März: „Obwohl das zu Fuß gehen die klimafreundlichste Mobilitätsart ist, wird es weder in Klimaschutzprogrammen noch in der Nationalen Tourismusstrategie gesondert hervorgehoben.“ Nahezu jede „letzte Meile“ erfolge zu Fuß. Auch deswegen sei dieser Mobilitätsart mehr Aufmerksamkeit zu geben.

Impressum

WANDERZEIT IST
DAS MAGAZIN DES
DEUTSCHEN
WANDERVERBANDES

Erscheinungsweise vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember). Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.
Wanderzeit kann für 2,00 € pro Ausgabe abonniert werden.
Herausgeber: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband) Präsident: Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß; Kleine Rosenstraße 1-3, 34117 Kassel
Tel. 0561-9 38 73-0, Fax 0561-9 38 73-10; info@wanderverband.de, www.wanderverband.de
Redaktionsteam: Jens Kuhr (Leitung Redaktionsbüro), Ute Dicks, Gerald Baumann; Anzeigen: Mizgin Acar, Tel. 0561-9 38 73-16;
Druck und Versand: Boxan, Repro + Druck, Kassel; Auflage: 10.200
Gestaltung: Maria Rufle, www.maria-rufle.de



Termine

- 15. - 17.1. Auszeichnung Qualitätswege Wanderbares Deutschland im Rahmen der CMT (Stuttgart)
- 18.2. DWV-Präsidiums- und Vorstandssitzung (Kassel)
- 19.2. DWV-Vorsitzendenrunde (Kassel)
- 9.-13.3. ITB / Fachforum Wandern in Kooperation mit der DZT (Berlin)
- 25.-27.3. DWJ-Bundesdelegiertenversammlung (Passau)

Vom 23.12.2021 bis 5.1.2022 ist die DWV-Geschäftsstelle geschlossen. Die Geschäftsstelle wünscht allen eine besinnliche Zeit und ein gesundes Jahr 2022.



Voller Geschmack.

Volle Erfrischung.

LUST AUF MEER?



LIEBLINGSORT NATUR

Erlebe dein Frühlingserwachen mit Wikinger Reisen. Die schönsten **Sonnenziele** von der Algarve bis Zypern entdeckst du **zu Fuß oder mit dem Rad**. In kleinen Gruppen mit deutschsprachigem Reiseleiter oder individuell im eigenen Tempo.

Deine Reise beginnt auf www.wikinger.de
Wikinger Reisen GmbH,
Kölner Str. 20, 58135 Hagen
Telefon: 02331 – 904746